



Zufällig entdeckte man diesen historischen Brunnen beim Fachwerkhaus.

Historischer Brunnen entdeckt

Bauarbeiten auf dem Gausareal – Behelfsbrücke über die Glotter errichtet

Denzlingen (hg). Bei den inzwischen begonnenen Bauarbeiten auf dem Gausareal in Nähe des Heimethues, wo ein riesiger Baukran errichtet wurde, der die verschiedenen Baustellen gleichzeitig mit den nötigen Materialien versorgen kann, entdeckten die Bauarbeiter dieser Tage einen historischen Brunnen, den Reporter Helmut Gall am vergangenen Samstag mit Erlaubnis des Baufirmenchefs Vukovic fotografieren konnte. Der Bau einer Behelfsbrücke über die Glotter soll den bisherigen Baustellenverkehr über die Ernst- und Markgrafenstraße entlasten.

Tonnenschwere Brückenfundamente wurden am Samstag mit Hilfe eines eigens bereitgestellten Lastkrans ins vorbereitete Glotter-Bachbett gesenkt und mit schweren Stahlträgern verbunden, auf denen nun die Brückendecke der Behelfsbrücke ruhen wird, die für etwa zwei Jahre an dieser Stelle bleiben wird. Zwischen dieser Behelfsbrücke und der westlich davon gelegenen alten Bogenbrücke soll künftig eine neue Brücke gebaut werden, die den Anforderungen des Erschließungsverkehrs zu den Häusern auf dem Gausareal gewachsen sein wird.

Gedacht ist dabei an eine Brücke moderner Bauart, allerdings mit den typischen Sandstein-Bogenelementen. Die alte Brücke im Westen des

Areals, die eigentlich nicht mehr benötigt wird, soll restauriert werden und in Zukunft für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung stehen.



Bauunternehmer Vukovic beim Gespräch mit VHZH.

Brunnen war nicht zugeschüttet

Im Gespräch mit Bauunternehmer Vukovic erfuhr Helmut Gall, dass die Bauarbeiter in Nähe des Fachwerkhauses einen historischen Brunnen freigelegt hätten, der lediglich mit einer Betonplatte abgedeckt, jedoch nicht zugeschüttet war, wie dies in etlichen Gehöften im Unterdorf der Fall ist, wo einst überall derartige Hofbrunnen existierten. Dieses unverhoffte „Geschenk“ dürfte besonders den Heimatverein freuen, der sich bekanntlich um die Pflege des Gesamtanwesens kümmern will, wo man den Brunnen nach Be-

endigung aller Bauarbeiten wirklich sehr schön integrieren könnte. Für die Anwohner an der Marchstraße, Ernststraße und der Markgrafenstraße wird der Bau der Behelfsbrücke eine sehr willkommene Entlastung bringen, da sich bisher der gesamte Baustellenverkehr ausschließlich über diese Engstelle abwickelte. Besorgnis äußerten zum Beispiel auch etliche Eltern von Schulkindern, die bekanntlich täglich auf der Marchstraße und Markgrafenstraße den Weg zu den Schulen im Oberdorf fahren und nun seit Tagen plötzlich mit erheblichem Baustellenverkehr konfrontiert sind. Entsprechende Gefahrenhinweise zu Hause und in den Schulen sind dabei ebenso angebracht wie geeignete Abhilfemaßnahmen vor Ort, soweit dies überhaupt möglich ist.

Hallenbad im Kurhaus

Montag	20–22 Uhr
Dienstag	14–22 Uhr
Mittwoch	14–22 Uhr
Donnerstag	08–22 Uhr
Freitag	14–19 Uhr
Sonn-/Feiertag	09–17 Uhr

Schlechte Rec